



BVV: Solide Bilanz / Stärkung operativer Stabilität



Jede Woche aktuell und fachkundig informiert –

Anmeldung für den DBV-Newsletter hier:



QR-Code scannen...

Foto: privat / A. Michaut

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Mittelpunkt der diesjährigen **Mitgliederversammlung des BVV** in Berlin am 26. Juni 2026 standen das Geschäftsjahr 2025, Satzungs- und Bedingungsänderungen, Aufsichtsratswahlen sowie aktuelle Entwicklungen rund um Digitalisierung, Regulierung und die betriebliche Altersvorsorge. Der BVV präsentierte sich wirtschaftlich stabil, investiert gezielt in Zukunftsfähigkeit.

Für das Geschäftsjahr 2025 berichtete der Vorstand über ein **solides Jahresergebnis** und eine gestärkte Widerstandsfähigkeit des BVV. Der Jahresüberschuss betrug 68 Mio. Euro. Davon wurden rund 21 Mio. Euro der Verlustrücklage zugeführt und rund 46 Mio. Euro in die Rückstellung für Beitragsrückerstattung eingestellt. Die verdienten Beiträge stiegen trotz demografischer Herausforderungen leicht von 694 Mio. Euro auf 702 Mio. Euro. Die Nettoverzinsung der **Kapitalanlagen** lag bei 2,8 Prozent; auch die **Durchschnittsverzinsung** des zinstragenden Direktbestandes betrug **2,8 Prozent**. Die Eigenkapitalquote lag mit 7,3 Prozent weiterhin über der aufsichtsrechtlichen Mindestkapitalanforderung.

Der BVV-Verband betreute zum Jahresende 2025 insgesamt 360.999 Versicherte, 145.149 Rentnerinnen und Rentner sowie 762 Vollmitgliedsunternehmen. **Gleichzeitig wurde deutlich, dass der BVV in IT, operative Resilienz und Infrastruktur investiert.** Die erstmalige Prüfung nach dem Digital Operational Resilience Act (DORA) ergab keine wesentlichen Feststellungen.

Die beschlossenen Änderungen der Satzung, Leistungspläne und Versicherungsbedingungen betreffen im Wesentlichen das Bezugsrecht bei Todesfallleistungen sowie formale Anpassungen.

Ein Fokus war die **Aufsichtsratswahl**. Dabei entfielen fünf Sitze auf ver.di und zwei Sitze auf die DBV-Liste. Das führte nur zu einer Änderung: Für Bettina Kies-Hartmann wurde Roland Oelschläger (beide LBBW) gewählt. Beide DBV-Aufsichtsräte, **Marcus Bourauel + Jürgen Tögel** (*im Bild oben links / Mitte; Stephan Szukalski* rechts), wurden für neue 4 Jahre im Amt bestätigt. Auf Arbeitgeberseite wurden Frank Annuscheit (Aufsichtsrat ING-DiBa AG) & Michael Boldt (ehem. DSK-Vorstandsvorsitzender) von Dr. Lars Jungemann (Unicredit AG) und Dr. Ralph Müller (ING DiBa AG) ersetzt.



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Hier könnt ihr Mitglied
werden in einer starken
Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit
Smartphone scannen...

V.i.S.d.P.: DBV, Flinger
Straße 1, 40213 Düsseldorf

www.dbv-gewerkschaft.de

Auch die **Digitalisierung** spielt eine wichtige Rolle. Das BBV Kundenportal wurde inzwischen von rund 125.000 registrierten Versicherten und Rentnerinnen beziehungsweise Rentnern genutzt. Zudem wurden rund 95 Prozent der eingegangenen Vollmachten digital über das Portal abgegeben. 30.600 Arbeitsnehmervollmachten waren eine Steigerung von knapp 6% gegenüber dem Vorjahr. **Vielen Dank allen DBV-Mitgliedern, die unseren Bundesvorsitzenden Stephan Szukalski bevollmächtigt hatten.**

Mit Blick auf gesetzgeberische Entwicklungen verwies der BBV auf die Empfehlungen der Alterssicherungskommission: kapitalgedeckte Elemente stärken, eine gesetzliche Kapitalrente einführen sowie die betriebliche Altersvorsorge ausbauen und attraktiver gestalten.

Der **BBV** sieht die **betriebliche Altersvorsorge** bereits heute als effizientes Instrument. Betont wurde die **reine Beitragszusage** im Wege des **Sozialpartnermodells**. Die **BBV.MAXRENTE** Chance sieht diese als Ergänzung zur BBV Grundversorgung. Genannt wurden hier Opting-out, Kollektivität, staatliche Förderung, Arbeitgeberbeteiligung, kollektive Kapitalanlage und lebenslange Rente. Für Versicherte kann dies neue Chancen auf Beteiligung und Rendite eröffnen. Zugleich bleibt wichtig, dass Funktionsweise, Risiken und Vorteile verständlich kommuniziert werden.

Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Bestellung der KPMG AG als Wirtschaftsprüfer des Abschlusses für 2026 erfolgten jeweils mit sehr großen Mehrheiten

Jürgen Tögel / BBV-Aufsichtsrat

DBV – Wir ist stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

INFO@DBV-GEWERKSCHAFT.DE

Name Vorname geb. am

PLZ / Wohnort Straße / Nr. Geworben durch:

Telefon privat geschäftlich Mitglied im: Betriebsrat / Personalrat

Arbeitgeber Arbeitsort

Monatsbeitrag (Euro) Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank Ort

IBAN BIC (SWIFT) Zahlungsweise: jährliche vierteljährliche

Eintrittsdatum in den DBV zum Unterschrift / Datum



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

MONATLICHE MITGLIEDSBEITRÄGE

Azubis, Rente, Mutterschutz, Elternzeit Teilzeitkräfte bis 1.300 Euro brutto	9,00 Euro
bis 2621 Euro brutto (unter Einstieg TG 1)	15,50 Euro
von 2622 bis 4117 Euro brutto (Einstieg TG 1 bis Endstufe TG 5)	22,00 Euro
von 4118 bis 5792 Euro brutto (bis Endstufe TG 9)	28,80 Euro
Stufe 5: mehr als 5793 Euro brutto	33,80 Euro